



funk • Hinweise für Lehrkräfte

Die Auseinandersetzung mit den Angeboten des öffentlich-rechtlichen Rundfunks dient einem besseren Verständnis für moderne Medienformate. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln ein Gefühl für das Vorgehen von Redakteur*innen und Medienmacher*innen. Dabei beschäftigen sich die Schüler*innen nicht nur mit der Entstehung von Medienprodukten, sondern lernen die damit verbundenen Richtlinien kennen und werden gleichzeitig für die eigene Mediennutzung sensibilisiert.

Wichtig!

Alle Arbeitsblätter sind geeignet für Schüler*innen ab der 6. Klasse.

Das Unterrichtsmaterial steht unter der Lizenz CC BY-NC-ND 4.0 DE.

Das bedeutet, dass die Inhalte nicht kommerziell eingesetzt werden dürfen, nicht verändert werden dürfen und die Quelle der Inhalte genannt werden muss.

Hinweis:

Die Inhalte des Arbeitsmaterials sind urheberrechtlich geschützt.

Die Materialien dürfen ausschließlich im pädagogischen Zusammenhang Verwendung finden.

Sie sind hierzu eigens als Kopiervorlagen mit der Möglichkeit der Vervielfältigung, des Speicherns und Druckens konzipiert worden. Die Nutzung für kommerzielle Zwecke hingegen ist nicht gestattet.

Kontakt:

Netzwerk Rundfunk und Schule

Schule@hr.de

www.hr.de/hr-at-schule



„Kennt ihr funk?“

Die Frage nach der eigenen Mediennutzung von den Schüler*innen schafft direkt einen persönlichen Bezug und fördert das Bewusstsein für die Notwendigkeit der Auseinandersetzung mit dem deutschen Mediensystem. Die Ergebnisse können im Klassenverband besprochen werden.

Auch die Sammlung von funk- Formaten dient einem leichteren Einstieg in die Thematik. Eine Auflistung aller Formate finden Sie unter folgendem Link: <https://www.funk.net/channel/>

Man findet alle funk-Formate immer auf **funk.net**. Um so viele Menschen wie möglich zu erreichen, sind sie aber auch auf YouTube, Facebook, Instagram und Co vertreten. Gerade im Hinblick auf die Zielgruppe der 14- bis 29-Jährigen dürfen diese Ausspielwege nicht ignoriert werden. Gleichzeitig sollte sich niemand irgendeinen Account anlegen müssen, um die Formate nutzen zu können.

Der öffentlich-rechtliche Rundfunk muss mit seinen Angeboten verschiedene Schwerpunkte abdecken. Dazu zählen unter anderem auch Orientierung, Unterhaltung und Information. Daraus ergibt sich ein abwechslungsreiches Angebot, das von funk unterstützt werden kann – von Nachrichtenangeboten bis hin zu Comedy Formaten.

„Was ist *Bubbles*?“



Damit die Schüler*innen ein Verständnis für den Entstehungsprozess von öffentlich-rechtlichen Formaten entwickeln können, ist die Analyse von einem konkreten Format sinnvoll.

Alle Richtlinien können auch auf andere Angebote übertragen werden. Alle Folgen von „BUBBLES“ finden Sie unter folgendem Link: <https://www.funk.net/channel/bubbles-11545>

Die Schüler*innen sollen Eindrücke und Assoziationen notieren und so eine erste Einordnung des Formats vornehmen. Die Ergebnisse können im Klassenverband oder in Gruppen als Brainstorming an der Tafel oder in Einzelarbeit notiert werden. Persönliche Reaktionen wie Begeisterung, Irritation, Verwirrung etc. können ausgetauscht werden. Dies bietet die Möglichkeit, unmittelbare Erfahrungen und Kenntnisse der Schüler*innen als Stimmungsbild zu erfassen und in der Klasse zu diskutieren.

Durch die Personenanalyse wird die kritische Rezeption von modernen Medienformaten (z. B. YouTube und Instagram) gefördert. Die Schüler*innen sammeln in Einzel- oder Gruppenarbeit Argumente für die Wahl der Hosts und verstehen, dass diese bei Medienformaten nie zufällig getroffen wird. funk legt beispielsweise Wert darauf, dass sich die Nutzer*innen mit den Hosts identifizieren können und diese ihnen auf Augenhöhe begegnen. Genauso gehen auch andere Medienmacher*innen vor. Wenn Schüler*innen ein Bewusstsein für die Konzeption von Formaten entwickeln und diese gleichzeitig kritisch hinterfragen, werden sie in ihrer alltäglichen Medienrezeption weniger beeinflussbar sein.

funk ist ein öffentlich-rechtliches Angebot und wird daher durch den Rundfunkbeitrag finanziert. Insgesamt haben sie ein jährliches Budget von etwa 45 Millionen Euro. 1/3 davon kommen vom ZDF und 2/3 von der ARD. Durch diese Unterstützung können auch Nischenthemen bedient werden, wenn diese von der Zielgruppe angefragt werden.

BUBBLES läuft nicht im Fernsehen, weil die Zielgruppe dieses Medium immer weniger rezipiert. Ein wichtiger Erfolgsfaktor für die Formate ist jedoch die einfache Zugänglichkeit für die 14- bis 29-Jährigen. Sie sollen dort abgeholt werden, wo sie sich im Alltag häufig aufhalten.

In dem Clip „**Hilfe! Pickel!!!**“ finden die Zuschauer*innen keine Produktempfehlungen oder Werbung, weil funk ein öffentlich-rechtliches Angebot ist und einzelne Produkte nicht bewerben darf. Junge Talente die zum funk-Netzwerk gehören, können so Inhalte erstellen, die unabhängig von finanziellen und politischen Einflüssen sind.

Wenn aus konkreten Gründen Produkte gezeigt werden sollen, müssten dabei unterschiedliche Aspekte beachtet werden. Dazu gehört beispielsweise, dass mehrere unterschiedliche Produkte gezeigt werden und nicht ein bestimmtes im Vordergrund steht. Die Produktplatzierung muss redaktionell gerechtfertigt sein. Wenn Werbung gemacht wird, muss diese aber gleichzeitig als solche leicht erkennbar und vom redaktionellen Inhalt unterscheidbar sein. Außerdem sollte der Hinweis darauf, dass es sich dabei lediglich um eine Auswahl handelt, nicht fehlen.